

# GEDOK Brandenburg

## NEWSLETTER MÄRZ 2022

### Liebe Freund\*innen und Interessierte, liebe Künstlerinnen!

Auch in diesen Zeiten sind es Kunst und Kultur, die uns Kraft geben, uns zusammenbringen, Grenzen überwinden. Das Engagement für diese ist ungemindert wichtig. Umso mehr freut es uns, dass Dr. Gerlinde Förster, Mitbegründerin und ehemalige Vorsitzende der GEDOK Brandenburg in Frankfurt am Main mit dem Elisabeth-Norgall-Preis 2022 geehrt wurde. Elisabeth Norgall (1887-1981) engagierte sich für die europäische Einigung, die Völkerverständigung und die Gleichberechtigung der Frau und war Gründerin und Präsidentin des „International Women's Club of Frankfurt“.

Künstlerinnen der GEDOK Brandenburg sind derzeit nicht nur in Berlin, Potsdam, Braunschweig oder Trier, sondern auch in Antwerpen in Ausstellungen vertreten. Im GEDOK-Haus in Rangsdorf sind in der Ausstellung MIKRO 18 bildenden und angewandte Künstlerinnen mit aktuellen Werken präsent. Am 20. März erwarten wir zur Midissage die Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur Dr. Manja Schüle, die die Laudatio halten wird und laden Sie ganz herzlich dazu ein!

Davor schon präsentiert die Autorin Jana Weinert am 15. März mit „Nachtbaden“ Lyrik und Kurzprosa, begleitet von der Harfenistin Savitri Hudak. Am 31. März folgt Yvonne Zitzmann mit Texten aus ihrem neuen, noch unveröffentlichten Roman „Hundert Jahre“ und am 7. April wird Carmen Winter mit „Lily Pincus – ein Freundeskreis wird aufgelöst“ einen Blick auf Potsdam zur Zeit des Nationalsozialismus richten. Außerdem beleben wir unsere Reihe der Montagsfilme nach zwei Jahren endlich wieder.

Mit den besten Grüßen

Johanna Huthmacher  
Projektleiterin GEDOK Brandenburg

---

# AUSSTELLUNG | LESUNGEN

---



## MIKRO

**Kerstin Becker, Antje Bräuer, Adelheid Fuss, Marianne Gielen, Barbara Illmer, Katrin Kamrau, Linde Kauert, Bettina Mundry, Dorothea Nerlich, Kaj Osteroth, Annette Paul, Eva Paul, Ute Postler, Barbara Raetsch, Ilka Raupach, Ines Schaikowski, Renate Weber, Jana Weinert, Jana Wilsky, Carmen Winter, Yvonne Zitzmann**

**30. Januar bis 24. April 2022, Do-So 14-18 Uhr und nach Vereinbarung**

**Midissage: 20. März 2022, 15 Uhr**

Begrüßung: Hiltrud Preuß, kommissarische Vorsitzende GEDOK Brandenburg

Laudatio: Dr. Manja Schüle, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

Performance:

**Annette Paul: Zoom Zoom 3.0**

Vor dem Bildschirm träumt sich die Pompöse in die Zimmer der anderen TeilnehmerInnen eines Meetings. Sie spaziert gedanklich durch Arbeits-, Wohn-, Schlafzimmer und Küchen und holt mit Neugier Ansichtssachen auf ihren eigenen Schreibtisch. Eine temperamentvolle Wohnungsbesichtigung mit eingeschränktem Blickfeld und jeder Menge Träumerei von echten Dingen.

## Lesungen

### **Jana Weinert: Nachtbaden – Lyrik und Kurzprosa**

**15. März 2022, 19 Uhr**

Klar und verspielt, märchenhaft und zeitkritisch – die in „Nachtbaden“ versammelten Gedichte und lyrischen Kurzprosatexte Jana Weinerts werfen einen fremden Blick auf scheinbar Vertrautes. Alltägliches offenbart Tiefe und Zauber. Der Mikro-Moment trägt die Erzählung größerer Erfahrungen in sich. Die Texte schauen hinter Fassaden und Maskeraden, bleiben dabei liebevoll, lebensbejahend und kommen auch leichtfüßig und mit Augenzwinkern daher. Die Lesung wird musikalisch begleitet von Savitri Hudak (Harfe).

Jana Weinert ist Autorin, Sozialpädagogin und Germanistin. 2002 veröffentlicht sie "Die Früchte aus Nachbars Garten - Geschichten ost-westdeutscher Liebesbeziehungen". Danach folgen Beiträge in Anthologien. 2021 stellt sie im Verlag Dorise den Band "Nachtbaden" mit Lyrik und Kurzprosa vor, illustriert von Ulrike Wodner.

Savitri Hudak ist Musikwissenschaftlerin, Harfenistin und Harfenlehrerin, Musiktherapeutin, Tanztherapeutin und Yogalehrerin. Sie spielt verschiedene Instrumente, vorzugsweise aber Harfe. Sie hat sich in Begleitung eines Harfenbauers zwei ihrer Harfen selbst gebaut. Mit einer der beiden wird sie in Rangsdorf zu hören sein.

### **Yvonne Zitzmann: Hundert Jahre | Fontane-Beichten**

**31. März 2022, 19 Uhr**

Nach dem Erfolg ihres ersten Romans „Tage des Vergessens“ wird Yvonne Zitzmann aus ihrem neuen Romanmanuskript „Hundert Jahre“ lesen (Erscheinungstermin: Herbst 2022).

Des Weiteren stellt sie einige der „Fontane-Beichten“ vor – kurze Texte, die von allerlei Sünden Jugendlicher erzählen und gemeinsam mit Schüler\*innen des Fontane-Gymnasium Rangsdorf entstanden sind.

Yvonne Zitzmann ist freie Autorin, schreibt Lyrik und Prosa für Kinder und Erwachsene. Für ihr Werk wurde sie mit zahlreichen Preisen geehrt. 2022 erhielt sie das Arbeitsstipendium des Brandenburgischen Kulturministeriums, um aus ihrem vielbeachteten Roman „Tage des Vergessens“ ein Hörspiel zu verfassen.

### **Carmen Winter: Lily Pincus - ein Freundeskreis wird aufgelöst**

**7. April 2022, 19 Uhr**

Die Familien Pincus und Löwenfeld bewohnten von 1925 bis 1939 gemeinsam ein Haus in Potsdam. Lily Pincus, die später in England eine bekannte Familientherapeutin wurde, hat in ihrer 1980 veröffentlichten Autobiografie auch über die Potsdamer Zeit und den Freundeskreis geschrieben, der sich hier um die beiden Familien versammelte. Carmen Winter betrachtet diesen Freundeskreis genauer und holt die damals bekannte Gymnastiklehrerin, den Juristen, den Theologen und die Künstler wieder in unser Gedächtnis zurück. Auch die Geschichte des Hauses, in dem die Familien zur Miete wohnten, hat sie aufgeschrieben.

Als Autorin lässt Carmen Winter sich nicht auf ein Genre festlegen. Sie schreibt Sachbücher, Erzählungen, Märchen, Dramatik und Lyrik. Reizvoll findet sie den Blick über den Tellerrand zu Musik und bildender Kunst. Durch ihre Texte ziehen Flüsse, Nebel und Regenschleier. Sie schreibt über Liebende, Kämpfende, Utopisten und Desillusionierte. Die Sprache, ihren Klang, ihren Rhythmus, ihre Doppelbödigkeit nutzt sie bewusst und assoziativ.

---

## MONTAGSFILM

---

### À la carte - Freiheit geht durch den Magen

**Montag, 28. März 2022, 19.30 Uhr**

Spielfilm, Frankreich, 112 Minuten

Frankreich 1789. Manceron ist ein begnadeter Koch und arbeitet für den Herzog de Chamfort. Er liebt es, seinem Herrn mit kulinarischen Kreationen die Langeweile zu vertreiben. Und so schwelgt der Adel in Schwanen-Ragout und gebackenen Täubchen. Eines Tages lässt der eigenwillige Küchenchef seine Phantasie spielen und tischt den herzoglichen Gästen eine Köstlichkeit aus der niedrigsten aller Zutaten auf – der Kartoffel. Ein Skandal! Der Koch ist gefeuert. Zurück auf dem heimischen Bauernhof erwartet Manceron nichts als die trübe Aussicht, staubigen Reisenden Bouillon und Brot zu servieren – bis eine geheimnisvolle Frau auf dem einsamen Hof erscheint: Louise will vom Meister in die Kochkunst eingeführt werden. Ihr talentierter, fast sinnlicher Umgang mit wilden Kräutern, Waldbeeren und Trüffeln zieht Manceron in den Bann. Als sich der Herzog für einen Besuch ankündigt, macht sich Louise mit verdächtig großem Einsatz an die Vorbereitungen. Diese Frau scheint mehr als nur ein Geheimnis zu haben. Und während sich die Ereignisse überschlagen, erschafft das ungleiche Paar durch ihren Mut eine Revolution im Kleinen: das erste Restaurant Frankreichs als Ort der Gemeinsamkeit und des Genusses... für alle!

Mit opulenten Bildern, die nicht selten an die Gemälde großer Meister erinnern, feiert Regisseur Éric Besnard nach seinem Riesenerfolg BIRNENKUCHEN MIT LAVENDEL erneut ein schwelgendes Fest der Sinne auf Celluloid. In seiner klugen, wunderbar ausgespielten Geschichte einer späten Liebe zwischen zwei eigenwilligen Charakterköpfen erzählt er elegant von der Erfindung des Restaurants im Fahrwasser der Revolution. Schönheit und Tiefgang, Geschichte und Sinnlichkeit – so schön und klug kann nur französisches Kino sein! (Info: Verleih)

---

## KONZERT

---

### Aus dem Schatten ins Licht

**Freitag, 25. März 2022, 19 Uhr**

**Bettina Bergmann, Angela Maria Stoll, Alina Sarah Stoll**

Eine Veranstaltung des Kulturvereins Rangsdorf e. V. im GEDOK-Haus

Dieser ungewöhnliche Abend mit Kompositionen für Flöte und Klavier sowie Liedern und Songs widmet sich ganz der schöpferischen Kraft der Frauen in der Musik. In früheren Zeiten meistens belächelt, oftmals im Schatten eines berühmteren Ehemannes oder Bruders stehend, teilweise unter einem Pseudonym, schufen diese Komponistinnen wahre Kostbarkeiten, die es wert sind, ins Rampenlicht gerückt zu werden. In einer bunten Mischung wirbelt das Künstlerinnen-Trio auf einer Reise zwischen Barock, Romantik, Belle Epoque, Jazz und Pop. Es erklingen Werke von Amalia von Preußen, Fanny Hensel, Clara Schumann, Cécile Chaminade, Lili Boulanger oder Alma Mahler zusammen mit Liedern von berühmten Songwriterinnen wie Nina Simone, Zaz und Adèle und vielen anderen.

Kartenreservierungen sind ab sofort unter [www.kulturverein-rangsdorf.de](http://www.kulturverein-rangsdorf.de) möglich. Sie können auch persönlich oder telefonisch im Tourismusbüro Rangsdorf (Tel. 033708 23668) Karten reservieren lassen. Der Kartenverkauf erfolgt nur an der Abendkasse – Einlass ist ab 18.30 Uhr.

---

## TIPPS UNSERER MITGLIEDER

---

### WHO IS IN - WHO IS OUT?

mit Cornelia Schlemmer

**bis 28. März 2022, Do - So | 15 - 18 Uhr**

und nach tel. Vereinbarung: 030 88944955

Galerie Bild Plus, Am Goldmannpark 20, 12587 Berlin Friedrichshagen

Am Samstag, 26. März ab 15 Uhr ist die Künstlerin anwesend.

---

### eingefangen & aufgelöst

Anne-Françoise Cart

**bis 31. März 2022**

**Besichtigungszeiten: Mo/Di 11 – 13 Uhr, Do 15 – 18 Uhr, Sa 15 – 17 Uhr, So 11.30 – 12.30 Uhr**

Epiphanien Kirche, Knobelsdorffstrasse 74, 14059 Berlin, [www.epiphanien.de](http://www.epiphanien.de)

---

### tipping points

mit Ute Postler und Ilka Raupach

**1. OG im Landtag Brandenburg, bis 5. April 2022**

**Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 15 Uhr**

Besichtigung: 03 31 / 9 66 17 00 oder [info@gruene-brandenburg.de](mailto:info@gruene-brandenburg.de)

Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen im Brandenburger Landtag

Alter Markt 1, 14467 Potsdam

---

### A Conversation

mit Katrin Kamrau

**bis 16. April 2022**

DMW Gallery

Koolstraat 15

B-2140 Antwerpen

<https://www.dmwgallery.be/>

---

### Schinkel im Rechenzentrum

mit Astrid Weichelt

**12. März bis 3. April 2022, geöffnet Samstags und Sonntags von 12 bis 18 Uhr**

Rechenzentrum Potsdam

14467 Potsdam

Dortustr. 46

Eine Vernissage kann pandemiebedingt leider nicht stattfinden. Astrid Weichelt wird am 12., 20. und 27. März sowie am 2. und 3. April (am 3.4. ab 15 Uhr) in der Ausstellung sein.

---

## **Ines Schaikowski: Hybride Heimat**

**12. März bis 17. April 2022, Eröffnung: Freitag, 11. März 2022, 20.30 Uhr**

Kunstverein Junge Kunst, Trier

<http://www.junge-kunst-trier.de/>

---

## **Villa Romana Fellows 2019 / 2020 / 2021**

**mit Kaj Osteroth**

**12. März bis 12. Juni 2022, Eröffnung: Freitag, 11. März 2022, 19 bis 23 Uhr**

Kunstverein Braunschweig

<https://kunstvereinbraunschweig.de/>

---

© GEDOK Brandenburg e.V., Seebadallee 45, 15834 Rangsdorf, [www.gedok-brandenburg.de](http://www.gedok-brandenburg.de), [info@gedok-brandenburg.de](mailto:info@gedok-brandenburg.de)  
Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten wollen, können Sie sich jederzeit per E-Mail an [info@gedok-brandenburg.de](mailto:info@gedok-brandenburg.de) abmelden. Veranstaltungs- und Ausstellungstipps unserer Mitglieder nehmen wir gerne auf. Abb.: MIKRO, Gestaltung: Ines Schaikowski